

Aktionsbündnis Zeit für psychische Gesundheit

Berlin, 05. November 2012

NEUES ENTGELTSYSTEM: Koordinierte Protestaktion zur Verhinderung der Ersatzvornahme des PEPP-Kataloges nach dem 12.11.2012

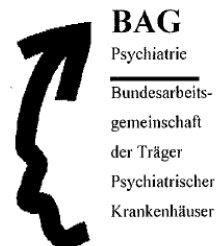
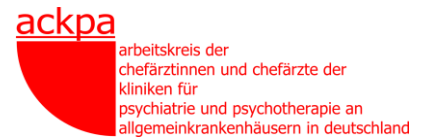
Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

sicherlich sind Sie darüber informiert, dass die aktuelle Version des PEPP-Kataloges von der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) sowie von den Fachgesellschaften und Verbänden abgelehnt worden sind. Grund hierfür ist, dass unser Sachverstand bei der Entwicklung des PEPP-Kataloges nicht ausreichend einbezogen und insbesondere unsere zahlreichen Verbesserungsvorschläge, die wir schriftlich und in mehreren öffentlichen Anhörungen kundgetan haben, nicht aufgegriffen wurden.

Gesundheitsminister Bahr hat dennoch den Entwurf einer Rechtsverordnung veröffentlichen lassen, die trotz all unserer Einwände den sog. PEPP Katalog zum 1.1.2013 in Kraft setzen soll. Würde diese Rechtsverordnung greifen, dann würde ein Entgeltsystem eingeführt, welches entgegen aller Vernunft und entgegen den eigentlichen Plänen des Gesetzgebers weitgehend dem DRG System entspräche und durch degressive Tagesentgelte einen enormen Druck auf die Verweildauern ausüben würde. Zusätzlich würden die aus der PsychPV bekannten personellen Standards ersatzlos gestrichen.

Am 12.11.2012 hat das Ministerium zu einer weiteren Anhörung in das BMG eingeladen. Danach ist mit einer raschen Unterzeichnung der Verordnung zu rechnen, falls es uns nicht gelingt, erfolgreich zu protestieren.

Die hier unterzeichnenden Fachgesellschaften haben am 02.11.2012 als Plattform für ihren Protest das „Aktionsbündnis Zeit für Psychische Gesundheit“ gegründet. Die Mitglieder haben vereinbart, der Anhörung im Ministerium fern zu bleiben und im Rahmen einer Pressekonferenz ihren Unmut über das Vorgehen des BMG öffentlich zu äußern. Um diesem Unmut eine lautere Stimme zu verleihen, möchten wir Sie um die Durchführung folgender Maßnahmen in Ihrer Klinik bitten:



dgkjp

Deutsche Gesellschaft für
Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und
Psychotherapie e.V.



Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde e. V.

Korrespondenzanschrift:
Aktionsbündnis „Zeit für psychische Gesundheit“
c/o Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde e.V.
Reinhardtstraße 27 B Tel.: 030/2404772-0
10117 Berlin Fax: 030/2404772-29
Email: aktionsbueundnis@dgppn.de

1. Informieren Sie, wenn nicht schon geschehen, Ihre Mitarbeiter über das Vorgehen des BMG.
2. Organisieren Sie kurzfristig Protestaktionen und informieren Sie die lokale Presse, dass hier eine profunde strukturelle Veränderung der Versorgung psychisch Kranker ins Haus steht. Je mehr mediale Unterstützung wir bekommen desto besser!
3. Sammeln Sie auf der anliegenden Liste die Unterschriften von möglichst vielen Mitarbeitern, Betroffenen und Angehörigen. Schicken Sie uns diese Liste als E-Mail oder Fax an die Geschäftsstelle der DGPPN (aktionsbuendnis@dgppn.de, FAX: 030-240477229). Wir werden diese Listen gesammelt in einem „Wäschekorb“ am 12.11.2012 Minister Bahr abgeben.

Wir haben nur eine kleine Chance, das BMG umzustimmen, aber diese Chancen müssen wir nutzen. Wir müssen der Politik klar machen, dass unser Sachverstand und unsere Vorschläge in dem Prozess zur Etablierung eines neuen Entgeltsystems einbezogen werden müssen, um eine bessere Versorgung psychisch kranker Menschen zu gewährleisten.

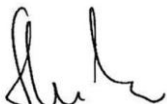
Mit besten kollegialen Grüßen



Prof. Dr. Peter Falkai
Präsident DGPPN e.V.



Prof. Dr. Thomas Pollmächer
Vorsitzender der Bundesdirektorenkonferenz



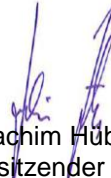
Prof. Dr. Gerd Schulte-Körne
Präsident DGKJP e.V.




Prof. Dr. Karl-Heinz Beine
Sprecher der ACKPA e.V.



Prof. Dr. Renate Schepker
2. Vorsitzende BAG KJPP e.V.



Joachim Hübner
Vorsitzender BAG Psychiatrie e.V.



Hans-Ulrich Neunhoefffer
Vorsitzender BAG KJP e.V.



Heinz Lepper
Vorsitzender BFLK e.V.



Holger Höhmann
Vorstandsvorsitzender AKP e.V.



Ruth Ahrens
Präsidentin DFPP e.V.



Gudrun Schliebener
Vorsitzende BApK e.V.